

distelblatt

Kultur

Filmempfehlungen
für die Ferien

Fokussiert

Fast Fashion &
Nachhaltigkeit

Schulleben

Mode-Styles

am PDG

Inhalt

01

Fokussiert

Fast Fashion &
Nachhaltig-
keit

02

Kultur

Film-
empfehlungen

K-Pop

03

Literatur

Kurzge-
schichte

Comic

04

Schulleben

Vorsätze für 2023

Vegetarier-Umfrage

Mode-Styles am
PDG

05

Fun
Witze

Wer ist
es?

Mode & Design

Ultra Fast Fashion: mehr, schneller, billiger

Ein Pulli für 7,50 €, ein Kleid für 6,00 € oder ein Top für 1,99 €.

Immer mehr Modeunternehmen bieten online täglich neue Klamotten an, welche schnell, billig und in riesigen Mengen produziert werden. Die Sachen werden meistens nur kurz getragen und anschließend wieder schnell entsorgt. Leider hat dieses Kaufverhalten schlimme Auswirkungen auf Mensch und Umwelt.

Modeketten, wie Zara oder H&M, haben „Fast Fashion“ (deutsch: schnelle Mode) ins Leben gerufen und jahrzehntelang geprägt, jedoch können sie nicht mehr mithalten. Es geht darum, möglichst schnell enorme Mengen an Klamotten billig anbieten zu können. Das Tempo von Firmen wie Asos, Boohoo, Misguided oder Shein, hat ihnen den Ruf „Ultra Fast Fashion“ eingebracht. Dieses Geschäftsmodell läuft komplett online ab. Dies bietet ihnen den Vorsprung in Sachen Geschwindigkeit: Kleider können angeboten werden, die noch gar nicht produziert wurden, also nur als Prototypen vorliegen. Asos z.B. bringt wöchentlich 4500 neue Produkte auf den Markt, Shein sogar 7000-8000 pro Tag! So können alle Trends sofort angeboten werden- diese Unternehmen verleiten Menschen zum Überkonsum.

Entsprechend schnell muss jedoch auch die Fertigung funktionieren. Shein zum Beispiel, produziert die meisten Kleidungsstücke in der chinesischen Stadt Guangzhou. Einem Team der gemeinnützigen Organisation „Clean Clothes Campaign“ ist es gelungen, einige Nähereien, die für



Shein arbeiten, zu lokalisieren und mit den Mitarbeiter*innen zu sprechen. Die Menschen arbeiten ca.12 bis 14 Stunden pro Tag, sieben Tage die Woche mit einem freien Tag pro Monat für wenig Lohn. Es gibt keine formellen Arbeitsverträge oder Brandschutz in den Gebäuden. Eigentlich ist das inzwischen illegal in China, die Arbeiter*innen nehmen dieses Pensum freiwillig auf sich. Sie kommen ursprünglich aus ärmeren Regionen und arbeiten in der Textilindustrie, um Geld zu verdienen. Dies führt dazu, dass sie sich kaputt arbeiten - nur damit eine Hose für 4,99€ angeboten werden kann! Außerdem sind die Lieferketten vieler „Ultra Fast Fashion“-Firmen meistens absolut undurchsichtig. Man weiß nicht, woher die Baumwolle stammt, man kann nur Schlimmes erahnen. Fashion ist einer der schmutzigsten Industrien der Welt: Insgesamt ist sie für über 8% der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Klassische Baumwolle ist teuer, deswegen sind Stoffe aus Polyester, also Plastik, günstiger herzustellen. Leider benötigt man dafür Erdöl, die Kleidung hält nicht besonders lange, verrottet langsam und das enthaltene Mikroplastik ist extrem schlecht für unseren Planeten.

Fast 60% aller global produzierten Klamotten landen innerhalb eines Jahres in einer Verbrennungsanlage oder auf einer Müllhalde. Da die meisten Produkte in Asien hergestellt werden, sind die Lieferstrecken lang und der Transport verbraucht extrem viel CO₂.

Doch was kann man dagegen tun? Grundsätzlich sollten wir uns als Gesellschaft fragen, ob wir Kleidung so konsumieren sollten. Man kann als Konsument*in natürlich auf verschiedene Labels wie z.B Fairtrade, Fairwear, Grüner Knopf oder Oeko-Tex achten, secondhand kaufen, oder selbst seine Kleidung herstellen. Jedoch müssen wir eines akzeptieren: Fair produzierte, nachhaltige Kleidung für 5€ ist leider utopisch. Doch vor allem muss die Politik handeln. Gesetze könnten verhindern, dass die Herstellung von Kleidung schlecht für die Umwelt und damit auch für alle Lebewesen ist und Unternehmen dazu zwingen, Verantwortung und Konsequenzen für ihr Handeln zu übernehmen.



Pia Hoheneder, ABG

Filmtipps des ABGs



Little Women (Amazon):
 Little Women handelt von 4 Schwestern, welche in mitten des 19 Jahrhunderts aufwachsen und den Hindernissen als Frau in dieser Zeit ins Gesicht blicken müssen.

Snack Tipp: S'mores Dip

Anne with an e (Netflix):
 In der Serie, geht es um ein junges Mädchen das aus einem einfachen Waisenhaus durch einen unglücklichen Zufall in die Familie Cuthberth kommt und auf ihre eigene verträumte Weise das Landleben in Avonlea kennen lernt.

Snack Tipp: Apple Crumble



Gilmore Girls (Netflix):
 Gilmore Girls handelt von der quirligen, alleinerziehenden Lorelei welche mit ihrer vorzeige Tochter Rory in der Kleinstadt Stars Hollow lebt und sich gemeinsam den unterhaltsamen abendteuern ihres Lebens stellen.

Snack Tipp: Gebrannte Mandeln

Enola Holmes (Netflix):
 In dem Film Duo, geht es um ein Mädchen Namens Enola welches die Schwester von dem allseits bekannten Sherlock Holmes ist und sich als Detektivin den kriminellen Abendteuern, Londons im 19 Jahrhundert stellt.

Snack Tipp: Popcorn mit weißer Schokolade



Filmtipps des ABGs



LOVE, SIMON 2018
 running time 110 MINUTES
 directed by GREG BERLANTI
 produced by MARTY BOWEN WYCK GOOFREY ISAAC KLAUSNER
 POLINA SHAHBAZIAN
 starring NICK ROBINSON JOSH DUHAMEL JENNIFER GARNER

Love, Simon (Amazon):
 Der Film handelt von einem ungeouteten Teenager Namens Simon, welcher durch das Outing von Blue (ein anonymer Schüler seiner Schule) mit diesem über E-mails in Kontakt kommt und sich Stück für Stück in diesen verliebt, jedoch nicht weiß wer die wahre Person hinter dem faszinierenden Fremden ist.

Snack
Tipp: Weihnachtsplätzchen

Elf (Netflix):
 In dem Weihnachtsfilm Elf handelt es sich um den Elf Buddy der nicht ganz in das Beuteschema eines Nordpol-Elfen passt und sich deshalb den Hürden eines untypischen Weihnachtshelfers stellt.

Snack Tipp: Lebkuchenkeks Haus



ELF 2003
 running time 1h 37m
 directed by JON FAVREAU
 produced by JON BERG SHAUNA ROBERTSON TODD KOMARNICKI
 starring WILL FERRELL ZOEY DESCHANEL BOB NEWHART



FANTASTIC BEASTS AND WHERE TO FIND THEM 2016
 running time 133 MINUTES
 directed by DAVID YATES
 produced by DAVID HEYMAN LIONEL WIGRAM STEVE KLOVES
 starring EDDIE REDMAYNE KATHERINE WATERSTONE DAN FOGLER

Fantastische Tierwesen (Amazon):
 Die bisherige Trilogie handelt von dem britischen Magiezooologe Tewt Scamander, der sich mit seinem Koffer voll magischer Tierwesen in die Stadt New Yorks macht und durch seine außergewöhnlichen Freunde für ordentlich Aufmerksamkeit sorgt.

Snack Tipp: Blätterteig Sticks

Spiderman (Amazon):
 Die Spidermantrilogie handelt von einem Teenager Namens Peter Parker, welcher als Spiderman anonym die Straßen New Yorks verteidigt.

Snack Tipp: Popcorn



SPIDER-MAN: NO WAY HOME 2021
 running time 148 MINUTES
 directed by JON WATTS
 produced by KEVIN FEIGE AMY PASCAL
 starring TOM HOLLAND ANDREW GARFIELD TOBEY MAGUIRE

by Leonie & Anna

BLACKPINK

Steckbriefe

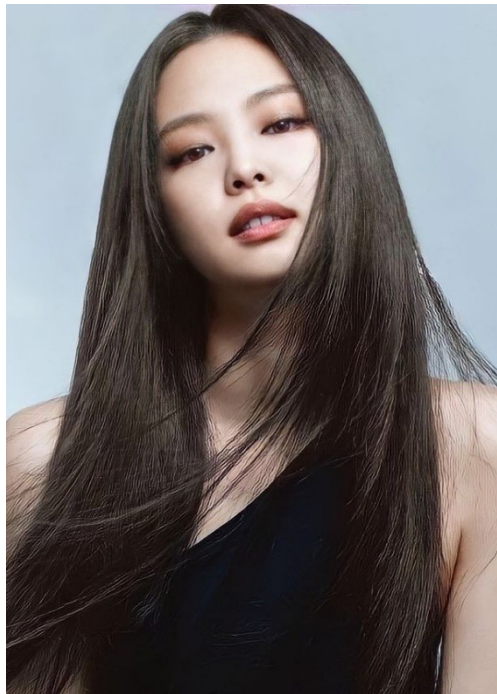


K I M
J I S O O

Name: Jisoo
Geburtsname: Kim Ji Soo
Geburtstag: 3. Januar 1995
Sternzeichen: Steinbock
Geburtsort: Seoul, Südkorea
Position: Lead-Sängerin
Songs: –
Hobby: Bücher lesen
Instagram: @sooyaaa__

J E N N I E
K I M

Name: Jennie
Geburtsname: Kim Jennie
Geburtstag: 16. Januar 1996
Sternzeichen: Steinbock
Geburtsort: Südkorea
Position: Lead-Rapper, Lead-Sänger
Songs: SOLO
Hobby: mit ihren 2 Hunden spielen
Instagram: @jennierubyjane



R O S É A N N E
P A R K

Name: Rosé
Geburtsname: Park Chae Young
Englischer Name: Roseanne-Park
Geburtstag: 11. Februar 1997
Sternzeichen: Wassermann
Geburtsort: Neuseeland
Position: Lead-Sänger, Lead-Tänzer
Songs: ON THE GROUND, GONE
Hobby: Gitarre spielen, Zeichnen, Fahrrad fahren
Instagram: roses_are_rosie



L A L I S A
M A N O B A N

Name: Lisa
Geburtsname: Lalisa Manoban
Geburtstag: 27. März
Sternzeichen: Widder
Geburtsort: Bangkok, Thailand
Position: Lead-Tänzer, Lead-Rapper, Sänger
Songs: LALISA; MONEY
Hobby: Filme gucken, Fotos machen
Instagram: lalalalisa_m

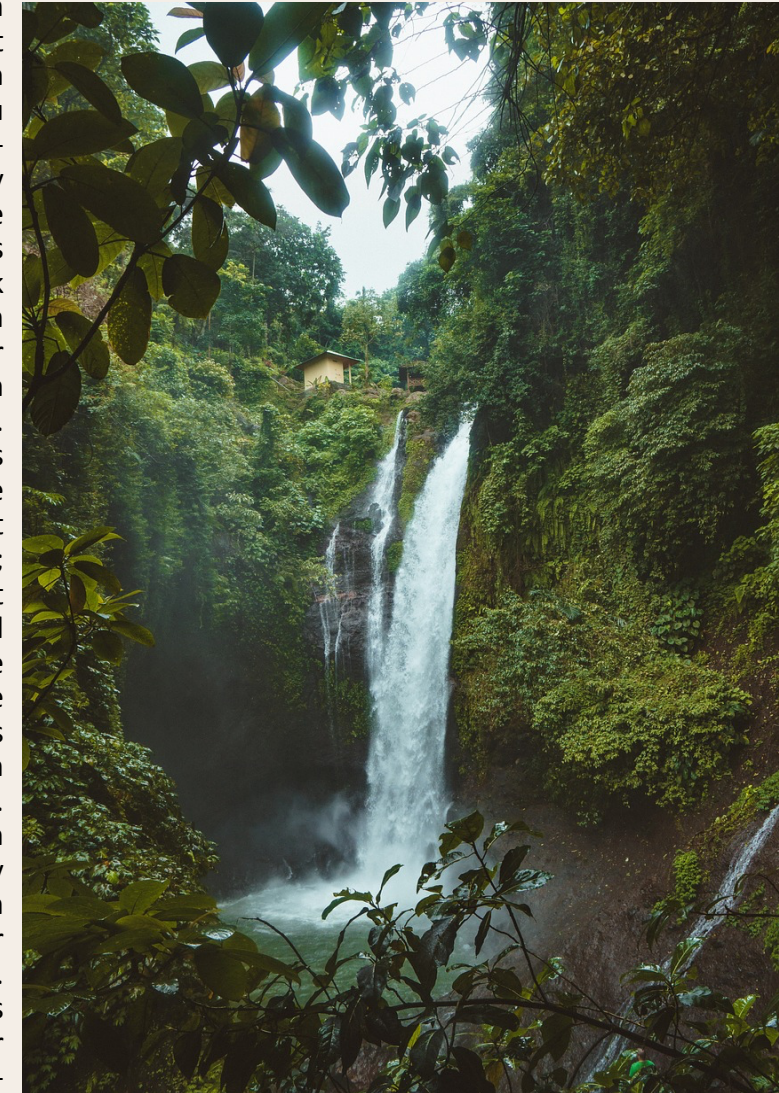
Eine Kurzgeschichte

Mein Freund der Tiger (Lara Dürr, 6a)

Es war ein schöner sonniger Wintermorgen in dem kleinen Dorf Madhya Pradesh, das am Rande eines großen Dschungels lag. Auf den ersten Blick sah der Dschungel leer und unbewohnt aus, aber wenn man sich erst einmal etwas tiefer hineinwagt, kann man so manches entdecken. Dies ist die Geschichte eines kleinen Mädchens und ihres besten Freundes, ein Tiger.

John Weyen stand am Rande des großen Dschungels wie jeden Morgen. Es war sein Lieblingsplatz, er kam immer her, wenn er über etwas nachdachte. Plötzlich hörte er Schritte und dann stand eine hübsche junge Frau hinter ihm. Sie hatte dunkle, braune Haare, wunderschöne hellblaue Augen, in denen sich John so oft verlor, sie hatte ein gutmütiges Lächeln im Gesicht und ein kleines Mädchen auf den Armen. Das war sie, seine wunderbare Frau Sera Weyen. Das Kind in ihren Armen war ihre kleine Tochter Mey. Mey war fünf Jahre alt und sie liebte den Dschungel. Sie begleitete ihren Vater oft, wenn er tagsüber in den Dschungel ging. Ihr Vater war für den Dschungel zuständig. Er war so etwas wie ein Ranger. Auch heute begleitete Mey ihren Vater in den Dschungel. Doch keiner von beiden wusste was heute geschehen würde. Wenn John es gewusst hätte, wäre er sicher sofort umgekehrt. Als sie schon eine Weile gegangen waren, hörte John plötzlich etwas, das ihm das Blut in den Adern gefrieren ließ. Es war ein so ohrenzerreißendes Geräusch, dass er sich die Hände auf die Ohren presste. Es war ein mächtiges, lautes Brüllen, welches nur ein Tier es vermochte zu tun. Ein Tiger. John war nur einmal einem derart mächtigen Wesen begegnet und er war nur knapp mit dem Leben davongekommen. An diesem Tag hatte er sich geschworen, sich nie wieder so tief in den Dschungel zu begeben. Mey hatte von alle dem nichts mitbekommen, sie spielte mit ein paar Eichhörnchen Verstecken. Aber das Brüllen hörte nicht auf. Und als John genauer hinhörte merkte er, dass es sich eher wie ein Hilferuf anhörte. Er überlegte was er tun konnte. Und nach langem Zögern, fasste er einen Entschluss. „Mey geh nach Hause, ich muss noch etwas erledigen und mach Dir keine Sorgen“. Mey protestierte: „Ich will mit“. Sie blickte ihren Vater aus großen braunen Augen an. Ihr Vater seufzte: „Na gut Mey, aber wenn ich sage geh heim, dann geh auch heim, verstanden!“. Mey nickte. Sie gingen dem Brüllen nach und nach einer halben Stunde Fußmarsch erreichten sie eine Lichtung. John setzte Mey in die Äste eines großen Baumes und bedeutete ihr leise zu warten. Dann ging er auf die Lichtung zu. Und was er sah, verschlug ihm den Atem. Auf der Lichtung lag ein schneeweißer Tiger. John bemerkte einen roten Fleck am Hals der Tigerin, anscheinend war diese verletzt. John näherte sich ihr langsam und sie ließ es zu. Plötzlich bewegte sich zwischen ihren Pfoten etwas und dann schaute ein kleines Köpfchen hervor. Plötzlich raschelte es hinter ihm. John fuhr herum und hinter ihm stand Mey. Mey war von dem Baum heruntergeklettert. Sie hatte hin und her überlegt doch schließlich hatte ihre Neugier gesiegt. „Mey was soll das?“. „Es tut mir leid aber...“, Mey verstummte mitten im Satz als sie den Tiger sah. Ihr Vater seufzte. „Na gut dann bleib, aber bei dem kleinsten Anzeichen von Gefahr verschwindest Du, OK!“. „Aber“. „Nein, sag ja Papa!“. Mey seufzte: „ja Papa!“. Ihr Vater wirkte ein wenig beruhigt. „Gut Mey, kann ich dir eine wichtige Aufgabe anvertrauen?“, „ja“. „Nimm das Tigerbaby mit zu Mama, es braucht Milch“. „Aber du...“. „Mir passiert nichts, versprochen, ich muss nur noch etwas erledigen“. Mey stand auf und lief mit dem Tigerbaby in den Armen ohne ein Wort davon. John wartete, bis sie weg war, dann wand er sich der Tigerin zu, deren Augen bereits geschlossen waren. „Wir werden gut auf dein Kind aufpassen“. Dann verließ er die Lichtung.

„Dark“ rief Mey. Sie hatte ihm den Namen aufgrund des schwarzen Punktes auf seiner Stirn gegeben. Dark und sie spielten wie jeden Morgen Verstecken. Mey musste suchen, was aufgrund der Tatsache, dass er ein weißer Tiger war, der in all dem Grün so ziemlich ins Auge stach, nicht besonders schwer war. „Hab ich dich“, rief sie als sie ihn hinter einem umgefallenen Baum entdeckte. „Komm jetzt nicht, beim Fangen spielen doch immer“. „Du gewinnst“, rief sie stimmend und übers Gesicht. „Plötzlich hörte sie Stimmen, kamen. Mey beleise zu sein und leise voran. Vor standen ihr gegenüber zwei Männer. Mey pirschte sie hören konnten. Mey pirschte sie hören konnten. Männer sagten. und bleibt eine wenn er bis weg ist, holen nehmen ihn sich fast verlaut nach Luft ihr Vater antwerde mit ihr Die Männer weiteres Wort schnaubte. sie das Dark hatte nie etwas „Mey!“. Ein Mey aus ihren Vater starrte sie gekniffenen Augen wütend an. „Wir müssen uns unterhalten“. Egal wie laut Mey protestierte, ihr Vater ließ nicht locker. Er zerrte sie ins Wohnzimmer, wo er sich auf dem Sofa niederließ. „Mey wir müssen Dark zu seiner Familie zurückbringen“. „Aber warum, er hat doch nie jemandem etwas getan!“. „Mey, du hast die Männer doch gehört, er ist ein wildes Tier“. „Nein Dark ist kein wildes Tier“, schrie Mey mit Tränen in den Augen. „Mey...“. „Nein, komm Dark“, sagte sie und ließ ihn sitzen. Mey lief auf ihr Zimmer, wo sie sich aufs Bett warf. Sie hatte einen Plan. Wenn die Männer ihn wollten, mussten sie ihn suchen. „Nachts, wenn alle schlafen, werde ich mit dir abhauen“, beschloss sie. Es geschah so. Als Mutter und Vater zu Bett gegangen waren, schlich sie sich raus. Dark freute sich über den Spaziergang und folgte ihr. Mey lief in den Dschungel. Sie liefen bis zum Morgenanbruch. Schließlich gelangten sie zu einer Lichtung. Mey beschloss erstmal hier zu bleiben. Gerade als sie sich schlafen legen wollte, hörte sie ein Knurren, das ihr das Blut in den Adern gefrieren ließ. Es raschelte im Gebüsch hinter ihnen und ein großer furchterregender Tiger trat aus dem Dickicht. Er war riesig, muskulös und er hatte grüne Augen. Doch das Schlimmste waren seine Zähne. Sie waren riesig und so spitz, dass selbst ein Tyrannosaurus-Rex schreiend davongelaufen wäre. Ein Knurren ertönte, aber es war nicht der fremde Tiger, sondern Dark. Er nickte mit seinem Kopf in Richtung eines Baumes und Mey verstand sofort. Langsam ging sie in Richtung des Baumes und kletterte in das dichte Blattwerk, von wo aus sich ihr ein guter Überblick bot. Inzwischen waren der fremde Tiger und Dark aufeinander zu geschlichen und umkreisten sich knurrend. Sie würden um ihre Revier

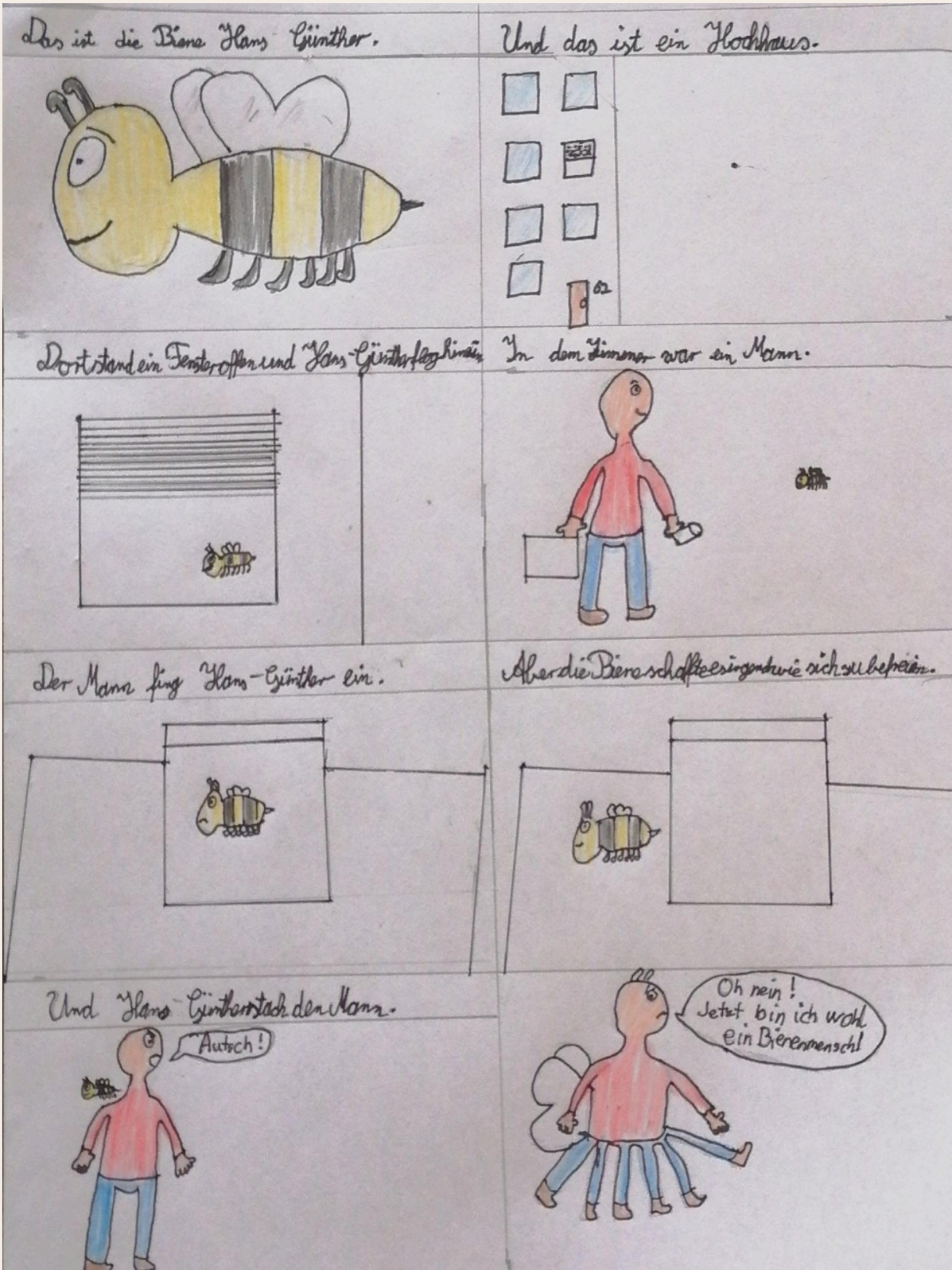


kämpfen, wurde Mey schlagartig klar. Aber sie konnte nur dasitzen und alles mit ansehen. Plötzlich sprang Dark vor und verpasste dem fremden Tiger einen Hieb auf die Schnauze. Der griff ebenfalls an. Mey schlug sich die Hände vor die Augen, weil sie es nicht mit ansehen konnte. Aber das Knurren, Kratzen und Brüllen konnte sie nicht überhören. Dann hörte sie ein lautes Brüllen und dann plötzlich Stille. Endlich nahm sie die Hände von ihrem Gesicht und sah Dark über dem fremden Tiger stehen. Er blutete schwer am Bauch, aber er stand trotzdem majestätisch und in all seiner Pracht da. Er hatte den Kampf gewonnen. Erleichterung durchströmte Mey, aber sie hatte sich zu früh gefreut. Der fremde Tiger verpasste Dark einen letzten Schlag, bevor er im Dickicht verschwand. Mey wartete kurz, dann kletterte sie vom Baum herab und lief zu Dark. Er lag ganz still da und atmete nur noch ganz schwach. „Nein“, heulte Mey, als sie sich neben ihren Freund kniete. Da kam ihr eine Idee, ihre Eltern würden sie bestimmt suchen. „Hilfe, Hilfe“, schrie Mey verzweifelt, aber es rührte sich nichts. Doch auf einmal raschelte es hinter ihr. Mey dachte es wäre der fremde Tiger, der zurückgekommen war, aber es waren ihre Eltern, die auf sie zuliefen und sie fest in die Arme schlossen. „Dark“, schluchzte Mey. Ihr Vater lief sofort zu ihm, aber seine Augen waren geschlossen. „Mey“, fing er an, aber er konnte es nicht aussprechen. „Nein“, flüsterte Mey und schlang ihre Arme um Dark. Ihre Mutter sagte irgendwas aber Mey hörte ihr nicht zu. Sie schluchzte nur verzweifelt. „Wir sollten gehen“, sagte ihre Mutter sanft und zog Mey mit. Sie warf einen letzten Blick auf ihren besten Freund und hoffte er würde die Augen öffnen, aber er tat es nicht. Sie wand sich ab, als sie plötzlich ein Schnurren hörte. Sie drehte sich um und sah Dark an. Er lebte! Sie rannte zu ihm und drückte ihn ganz fest an sich. Alles war gut. Dark ging es nach ein paar Tagen schon viel besser. Er wurde wieder ganz gesund und die Männer sahen ein, dass Dark keine Gefahr darstellte, er durfte bei Mey bleiben.

Vielleicht erlebst Du auch mal so ein Abenteuer mit deinem besten Freund. Wer weiß.....



The Magic Bee - Hans-Günther
(Leo Krämer, 6b)



Vorsätze für 2023

Was sind deine Vorsätze ?

Wir haben nachgefragt in der Schülerschaft und das sind die Ergebnisse:

Hochgerechnete Umfragewerte ergaben, dass 80% der Schüler/innen sich vornehmen, gute Noten zu schreiben bzw. besser in bestimmten Fächern zu werden.

Viele Schüler/innen haben angegeben, dass sie gute/neue Freund/innen finden wollen.

Auch Hobbys spielen bei vielen Befragten eine wichtige Rolle. SchülerInnen wollen besser werden in dem, was sie tun oder mit neuen Hobbys anfangen.

Außerdem nehmen sich 4 SchülerInnen aus der 6. Klasse vor, eine Lego-Ecke im Flur zu bauen.

RANKING:



Theresa Schnell & Emily Lösch, 8b

Vegetarier-Umfrage am PDG

Habt ihr euch schon einmal gefragt, wie viele Vegetarier an unserer Schule sind? Wir schon!

Wir haben 50 Schüler/-innen befragt von denen 9 Vegetarier/-innen sind, aus unterschiedlichen Gründen.

Vier Mal hörten wir, dass ihnen die Tiere Leid taten.

Die nächste Befragte erzählte uns, dass sie Pescetarierin sei, dies bedeutet, wie sie uns erklärte, dass sie zwar Fisch aber kein Fleisch esse. Sie mache dies, weil ihre Freundin sagte sie würde es nicht schaffen ein Jahr Pescetarierin zu sein.

Eine andere Befragte erzählte, sie habe einfach Lust darauf gehabt.

Der folgenden Vegetarierin liege Fleisch zu schwer im Magen, außerdem finde sie, dass viel zu viel weggeschmissen werde. Da ihre Mutter Vegetarierin sei, esse sie selbst auch kein Fleisch, sagte uns diese Vegetarierin.

Die letzte Befragte isst kein Fleisch, weil sie es einfach nicht mag.

Die neunte Vegetarierin wollte nicht an der Umfrage teilnehmen.

Wir sehen also, dass es viele Gründe gibt Vegetarier/-in zu sein und wie wir anhand von einem Beispiel gesehen haben, gibt es auch verschiedene Arten. Im Zeitraum von drei Wochen bis lebenslang war alles dabei.

Wir hoffen ihr hattet einen guten Einblick zu den Vegetariern an unserer Schule, wir schon!

Guten Appetit in unserer Mensa, in der es für alle etwas gibt, vegetarisch oder fleischhaltig!

Amalia Jurca & Sabrina Wildt, Kl. 6

Tabea Teubner & Nele Häfele, Kl. 7

LOOK Book

"Die Baguette-Tasche sieht nicht nur toll aus, es passt auch viel rein"
~ Nele



Tasche als Accessoire

Longsleeve mit "Cut-out"



Yein trägt gerne gemütliche baggy Kleider.

selfmade



Die flaired Jeans war schon in den 90er Jahren in.

Baggy Jeans sind bequem und cool.

Auch in den 2000er Jahren, wurden diese oft getragen.



Regenbogen Armstulpen

Decora Kei Style



Bunte Nägel, passend zum Outfit

viele Haarspangen sind ein bedeutendes Accessoire des Styles.



Regenbogen-Muster ist typisch für den Decora Kei-style.

Bunte Stulpen

Farbige Schuhe



Schulleben

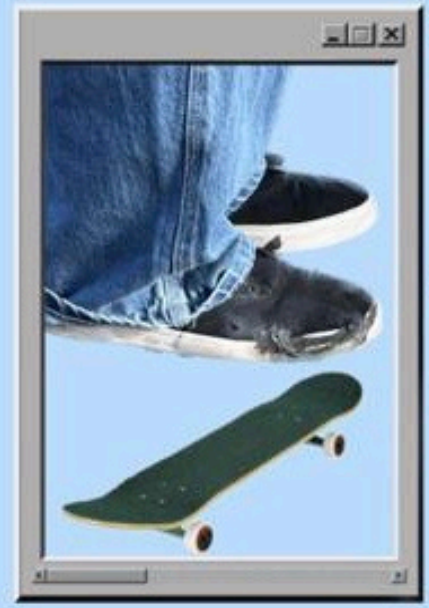


Auch over-sized Sweater oder Jacker werden von Skatern oft getragen.

Jan



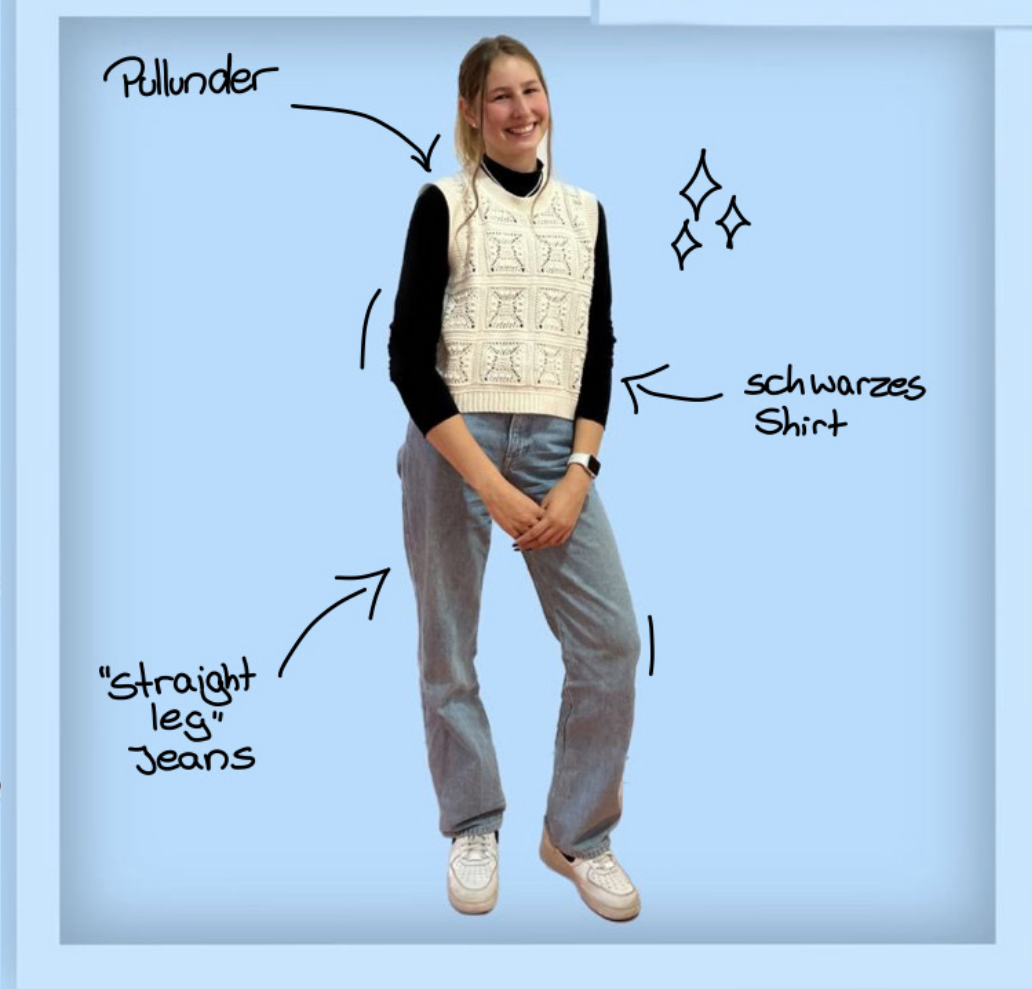
"Baggy", also weite Hosen



Bei dem Skateboard-trick "Ollie" entstehen oft Löcher in den Skate-Schuhen.



weißes Shirt



Pullunder

schwarzes Shirt

"straight leg" Jeans

Anna



Made by:



(ABG)

Witze-Ecke

NACH 22 UHR NOCH WITZIGER!

Zwei Vögel fliegen die Straße entlang. Sagt der eine Vogel zum anderen: „Vorsicht! Da vorne kommt eine LaTENG!“ Darauf der andere: „Hähä! Haste nich aufgePING!“

„Deine Zähne sind wie Gelsenkirchen und Duisburg!“ – „Hä?“ – „Noch Essen dazwischen.“

Was ist der Unterschied zwischen einer Raupe und meinen Kollegen? Aus der Raupe wird nochmal was.

Meine Oma arbeitet für das FBI – wir nennen sie jetzt nur noch Top-Sigrid.

Unterhalten sich 2 Kerzen: „Ist Wasser gefährlich?“ – „Davon kannst du ausgehen!“

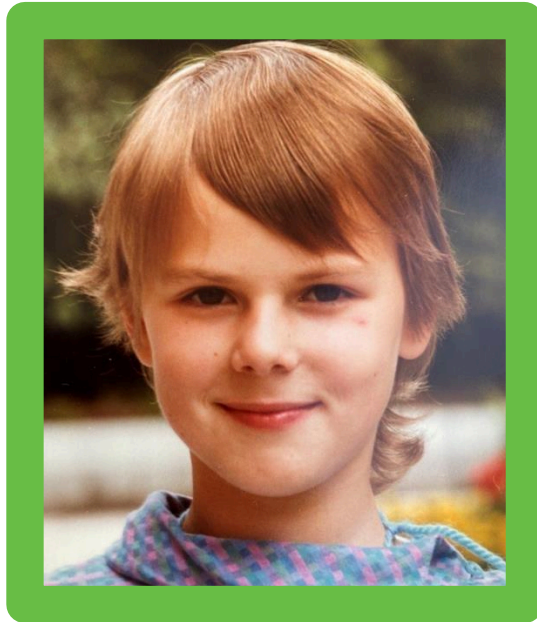
„Habe gerade beim Brötchen angerufen... War belegt!“

Kennst du schon den Witz von den zwei Mäusen im Fahrstuhl? Ich auch nicht, hab' die Treppe genommen.

Was hat ein Vogel, der auf einen Misthaufen fällt? Kotflügel.

Treffen sich zwei Fische. Sagt der eine H(a)i. Sagt der andere: Wo?

Wer ist es?



Impressum

Distelblatt

Die Schulzeitung des evangelischen Paul-Distelbarth Gymnasiums
Obersulm
Ausgabe 6, Frühling 2023

Herausgeber

Schulzeitungs-AG
Leitung: Tim Gallion
Evangelisches Paul-Distelbarth Gymnasium
Mühlrainstraße 51, 74182 Obersulm
Tel. 07130/400960

Redaktion

Pia Marie Hoheneder (ABG)
Anna Marie Nußbaum (ABG)
Leonie Ottey (ABG)
Luna Streib (ABG)
Emily Lösch (Kl.8)
Theresa Schnell (Kl.8)
Nele Häfele (Kl.7)
Philipp Niethammer (Kl.7)
Nicci Sigloch (Kl.7)
Tabea Teubner (Kl.7)
Leo Krämer (Kl.6)
Amalia Jurca (Kl.6)
Sabrina Wildt (Kl.6)

Artdirektion

Tim Gallion

Korrektur

Tim Gallion

Kontakt

Tim Gallion
schuelerzeitung@evgo.de
t.gallion@evgo.de

Bildnachweise

Alle verwendeten Stock-Bilder stammen von
www.pexels.com/,
www.pixabay.com/ und www.unsplash.com.
Eine Namensnennung ist in diesem Fall nicht
erforderlich.
Alle weiteren Bildrechte wurden direkt unterm
Bild vermerkt.

distelblatt